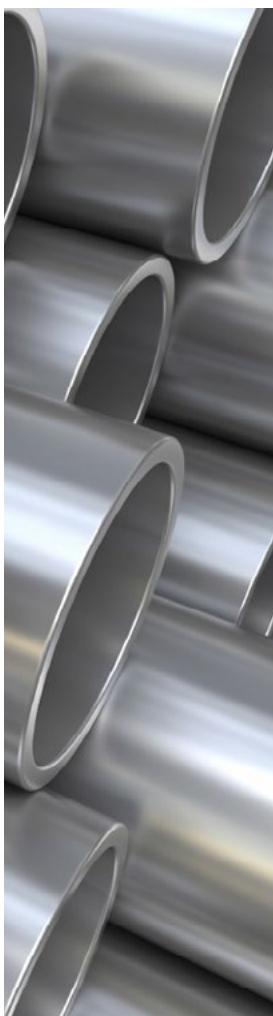


Instandhaltungsmanagement 2026

10. Lehrgang



IH-Management

11-tägiger Lehrgang

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Übersicht IHM und Zielgruppe	4
3	Lernmethoden	5
4	Seminarinhalt	6
5	Seminarablauf	7
6	Die ÖVIA	8

Vorwort

em.o. Univ.-Prof. Dr. Hubert Biedermann

Lehrgangseleitung

Präsident der Österreichischen Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft (ÖVIA)



Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer Zeit, in der technologischer Fortschritt und wirtschaftliche Dynamik die Unternehmenslandschaft prägen, gewinnt die kontinuierliche Weiterbildung von Führungskräften zunehmend an Bedeutung. Insbesondere im Bereich des Instandhaltungsmanagements, wo Effizienz und Zuverlässigkeit Hand in Hand gehen müssen, ist es unerlässlich, den Führungskräfte-Nachwuchs bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Mit Stolz präsentieren wir Ihnen unser einzigartiges Weiterbildungsprogramm, das speziell für aufstrebende Führungskräfte im Instandhaltungsmanagement konzipiert wurde. Dieses Programm ist im deutschsprachigen Raum ohne Vergleich und vereint empirisches Fachwissen mit praxisnahen Managementkompetenzen in einem kompakten, aber intensiven Format von 2 × 5 Tagen.

Was unser Programm auszeichnet:

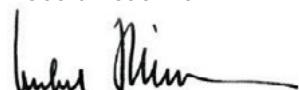
- **Ganzheitlicher Ansatz:** Wir kombinieren theoretischen Input mit praktischen Umsetzungserfahrungen, Fallstudien und interaktiven Gruppenarbeiten.
- **Praxisorientierung:** Teilnehmer bearbeiten während des Programms ein reales Projekt aus ihrem Unternehmen, das unmittelbaren Mehrwert schafft.
- **Bewährte Qualität:** Über 150 Absolventen in den letzten zehn Jahren bewerten unser Programm durchwegs als ausgezeichnet.
- **Branchenübergreifende Relevanz:** Wir adressieren die Bedürfnisse der anlagenintensiven Industrie mit besonderem Fokus auf Produktivität, Sicherheit und Nachhaltigkeit.
- **Vielfältige Teilnehmerschaft:** Unser Programm spricht Fachkräfte aus der produzierenden Industrie mit den Markterfolgsfaktoren Qualität, Kosten, Zeit und Agilität an.

In einer Welt, in der effizientes Anlagenmanagement über Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit entscheidet, bietet unser Programm die ideale Plattform, um Führungskompetenzen zu schärfen und zukunftsorientierte Strategien zu entwickeln.

Wir laden Sie ein, Teil dieser Erfolgsgeschichte zu werden und in Ihre berufliche Zukunft zu investieren. Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen für ein effizientes und innovatives Asset-Management stellen.

Mit herzlichen Grüßen,

Hubert Biedermann



IH-Management

11-tägiger Lehrgang

Die hochautomatisierten Prozesse in den produzierenden Unternehmen haben dazu geführt, dass inzwischen bis zu 20% der beeinflussbaren Herstellkosten für Verfügbarkeit, Werterhaltung und Lebensdauererlängerung aufgewendet werden müssen. Andererseits führt unzureichendes Asset-management zu hohen Ausfallkosten und damit gravierenden ökonomischen Konsequenzen. Darüber hinaus kann ein konsequent angewandtes IH-Management zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung beitragen.

Dieser Situation Rechnung tragend, muss das IH-Management damit vertraut sein, mögliche Werttreiber zu nutzen und die Instrumente der Kostenrechnung und des Kostenmanagements beherrschen. Ebenso sollte es wissen, wie man den angestrebten Wertbeitrag der Instandhaltung beeinflusst und misst. Über dieses betriebswirtschaftliche Know-how hinaus ergänzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Instandhaltungsmanagement-Programm ihr Wissen über Führungsfragen, Planung, Steuerung und Organisation der Instandhaltungsleistungen, eingebettet in ein dynamisches, schlankes und wissensorientiert gestaltetes Instandhaltungsmanagement.

Ausbildungsziel

- Sie verstehen, wie Sie die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens beeinflussen können, indem Sie die Instandhaltung als Wertschöpfungstreiber etablieren.
- Sie lernen, Werttreiber zu identifizieren und entwickeln konkrete Ansätze, diese gezielt zu fördern und in Ihrer betriebsspezifischen Situation freizusetzen.
- Sie ergänzen Ihr Know-how, das Sie im Wege des „learning on the job“ gesammelt haben, um fundierte Techniken des Instandhaltungsmanagements.
- In einem nach Projektmanagementprinzipien gestalteten Umsetzungsprojekt wenden Sie das Gelernte an und vertiefen Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten am Beispiel Ihrer betriebsspezifischen Gegebenheiten im Unternehmen.

Referenten

Als Vortragende kommen ausgewählte Experten aus Industrie und Wissenschaft zum Einsatz, welche auf jahrzehntelange Führungs- und Managementerfahrung im Kontext zur Instandhaltung zurückgreifen können.

Zielgruppe Wer sollte teilnehmen?

Zielgruppe dieses Programms sind Führungskräfte im Instandhaltungsmanagement mit technischer Grundausbildung. Die Teilnehmer ergänzen ihr Know-how durch fundierte Philosophien, Strategien und Instrumente des Instandhaltungsmanagements. Zusätzlich machen Sie sich mit grundsätzlichen kaufmännischen Begriffen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen vertraut.

Typische Positionsbezeichnungen der Teilnehmer:

- Nachwuchsführungskräfte in Technik und IH
- Instandhaltungsleiter/Teamkoordinatoren
- Fachgebietsleiter Instandhaltung, Anlagen-technik und Asset-Management
- Betriebsingenieure
- Manager für Instandhaltung
- Service-Ingenieure
- Instandhaltungsplaner

Lernmethoden

Lerntransfer durch Praxisprojekt

Eine Besonderheit dieses Programms ist der erprobte Mix unterschiedlicher, aufeinander abgestimmter Lernmethoden. Dadurch ist gewährleistet, dass Sie eben nicht nur Grundlagen erlernen, sondern bereits im Seminar erste Umsetzungsideen sammeln.

Vortrag mit Diskussion und Gruppenarbeit

In Diskussionsvorträgen vermitteln Ihnen die Lehrgangsteilnehmer und Referenten die betriebswirtschaftlichen, managementrelevanten und instandhaltungsspezifischen Kenntnisse. Zur Vertiefung der Themen arbeiten Sie selbstständig in Kleingruppen an Übungsbeispielen. Sie diskutieren Probleme der Umsetzung und wenden - anhand von Fallstudien - das neue Wissen unmittelbar an. Die Fallstudiendiskussion im Plenum wird in Gruppenarbeiten mit den Seminarbetreuern vorbereitet.

Praxisporträts

Die Vorträge und Gruppenarbeiten werden ergänzt durch konkrete Beispiele aus der Praxis. Die betriebliche Umsetzung und Erfahrungen mit den Instandhaltungskonzepten und -instrumenten werden durch Expertendiskussionen vertieft.

Exkursion

Zum Abgleich der vermittelten Inhalte mit der betrieblichen Praxis und zur Festigung des Netzwerks der Teilnehmer untereinander, finden im Laufe des Programms Exkursionen zu Betrieben in der Region statt.

Lerntransfer durch Praxisprojekt

Damit Teilnehmer und Unternehmen bestmöglich von dem Programm profitieren, erhält jeder Teilnehmer die Gelegenheit, die Inhalte des Programms an einem konkreten Praxisprojekt im eigenen Unternehmen anzuwenden.

Gemeinsam mit Vorgesetzten wird eine Fragestellung des Instandhaltungsmanagements im eigenen Wirkungsbereich des Teilnehmers definiert. Dieser Mentor steht als Ratgeber zur Bewältigung unternehmensinterner Hürden zur Seite. Für den zu wählenden Problemlösungsweg sowie inhaltliche und fachliche Fragen steht ergänzend ein Ansprechpartner der Lehrgangsteilleitung zur Verfügung.

**„11 Tage in zwei Modulen klingt sehr lang
für eine Weiterbildungsmaßnahme. Sie
ist aber ungleich effektiver als ein kurzer,
oberflächlicher Crashkurs.“**

Dipl.-Ing. Rainer Droeße
Thyssenkrupp Steel Europe AG



Exkursion des 9. IHM-Jahrgangs (© ÖVIA)

Seminarinhalt

Weiterbildung und Qualifikation inkl. Projektarbeit & Zertifikat

Modul I

Managementsysteme der Instandhaltung

5 Tage - 09.-13.03.2026

- Managementsysteme
- Instandhaltung und Instandhaltungsphilosophien
- Instandhaltungsstrategien
- Analyse und Optimierung von Instandhaltungsprozessen
- Kostenanalyse, Leistungsverrechnung & Budgetierungsmethoden
- Instandhaltungs-Controlling & Wertschöpfungsbeitrag

Modul II

IH-Strategien umsetzen & Veränderungen bewirken

5 Tage - 08.-12.06.2026

- KPI's der Instandhaltung
- Organisation der Instandhaltung
- Anforderungen an die IT; Datenanalytik und KI
- Lean Leadership-Führung
- Ersatzteilmanagement
- Fremdfirmenmanagement/Outsourcing
- Veränderungsmanagement

Umsetzungsprojekt

Modul III

Kolloquium & Abschlusspräsentation

1 Tag - 21.09.2026

Ablauf

2 x 5 Tage inkl. Abschluss-Kolloquium

Seminarort Modul I Brücklwirt Niklasdorf

Leobner Straße 90, 8712 Niklasdorf

Der Brücklwirt bietet den passenden Rahmen für Weiterbildungs- und Seminarveranstaltungen. Moderne, helle Räumlichkeiten ermöglichen konzentriertes Arbeiten und produktiven Austausch in angenehmer Atmosphäre. Durch die gute Erreichbarkeit im Bezirk Leoben ist der Standort auch idealer Ausgangspunkt für Exkursionen zu nahegelegenen Industriebetrieben.



© Brücklwirt

Seminarort Modul II Naturhotel Waldraast

Mützens 27, 6143 Mühlbach

Das Naturhotel Waldraast liegt in ruhiger, naturnaher Umgebung und bietet einen idealen Rahmen für Weiterbildungs- und Seminarveranstaltungen. Die Kombination aus moderner Seminarinfrastruktur, einer entspannten Atmosphäre sowie der unmittelbaren Nähe zur Natur fördert konzentriertes Arbeiten, Austausch und nachhaltige Lernprozesse. Durch die Lage bietet sich die Möglichkeit einer kürzeren Anreise aus Westösterreich und Deutschland mit gleichzeitig nahegelegenen Industrieunternehmen zum Erfahrungsaustausch.



© Waldraast

Termine

Modul I im Brücklwirt 09.-13.03.2026

Modul II im Waldraast Natur Hotel 08.-12.06.2026

Kolloquium im Brücklwirt 21.09.2026

Kontaktdaten

em. o. Univ.-Prof. Dr. mont. Hubert Biedermann

T: +43 (0) 3842 402 6003

M: +43 (0) 664 4400417

hubert.biedermann@unileoben.ac.at

Kosten

ÖVIA-Mitglieder: € 6.600,-

Normalpreis: € 6.950,-

(exkl. MwSt., exkl. Reise- und Aufenthaltskosten)

Dipl.-Ing. Georg Steger

+43 (0) 3842 402 5308

georg.steger@oevia.at

Über die ÖVIA...

Österreichische Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft

Die ÖVIA ist Österreichs zentrale Plattform für Fachwissen, Innovation und Netzwerken im Bereich Instandhaltung und Anlagenwirtschaft. Seit 1989 setzt sich die Vereinigung für die Weiterentwicklung von Theorie und Praxis in anlagenintensiven Industriebereichen ein. Als unabhängige und neutrale Organisation bietet die ÖVIA Zugang zu Expertenwissen, zukunftsweisenden Lösungen und einem Netzwerk von Fachleuten aus unterschiedlichsten Branchen.

Unsere Mission:

- Förderung der Wertschätzung und Bedeutung von Instandhaltung in Unternehmen.
- Unterstützung der Mitglieder durch praxisorientierte Weiterbildungsprogramme, Tools und Events.
- Entwicklung und Umsetzung neuer Strategien für moderne Instandhaltungs- und Asset-Management-Systeme.
- Initiierung von Projekten, Studien und Best Practices, um den Wandel aktiv zu gestalten.

Die ÖVIA versteht Instandhaltung nicht nur als technisches Muss, sondern als Treiber für Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Innovation. Eine optimierte Anlagenwirtschaft sorgt für maximale Verfügbarkeit, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit - ein klarer Vorteil für Unternehmen jeder Größe.

Österreichische Vereinigung für Instandhaltung und Anlagenwirtschaft

Montanuniversität Leoben
Franz Josef - Straße 18
A-8700 Leoben
Mail: oevia@oevia.at
Tel: +43 (0) 3842 402 5308

Vorteile der Mitgliedschaft:

- Lernen von den Besten: Ein starkes Netzwerk mit jahrzehntelanger Erfahrung in Praxis und Wissenschaft.
- Weiterbildungsangebote mit Experten aus Industrie und Wissenschaft.
- Teilnahme an Arbeitskreisen und ERFA Runden mit führenden Unternehmen.
- Austausch mit internationalen Partnern und Einblick in exklusive Studien und Forschungen.
- Weiterbildungen, darunter TPM und Instandhaltungsmanagement nach der Lean-Smart-Maintenance (LSM) Philosophie.

